

Bekanntmachung von freien Stellen



Das Institut für Seefischerei des Johann Heinrich von Thünen-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, am Standort Bremerhaven sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollbeschäftigung eine*n

Ingenieur*in (w/m/d)

(Fachrichtung: Mechatronik, Elektronik, Meerestechnik oder verwandte Ingenieurwissenschaften)

Das Institut für Seefischerei forscht zu ökologischen, ökonomischen und sozialwissenschaftlichen Fragen der Fischerei. Das ausgeschriebene Aufgabengebiet ist Teil des EU-geförderten, nationalen Datenerhebungsprogramms für den Fischereisektor und dem Arbeitsbereich „Lebende Meeresressourcen“ zugeordnet (<https://www.thuenen.de/de/fachinstitute/seefischerei/arbeitsbereiche/lebende-meeresressourcen>).

Die Erhebung von biologischen Daten aus Fängen der kommerziellen Fischerei wird zurzeit vor allem über Mitfahrten auf Fangfahrten und durch die Analyse von Fangproben der Fischerei (sog. Selbstbeprobung) geleistet. Inzwischen stehen zahlreiche digitale Datenerfassungsmethoden (z.B. elektronische Messbretter, Bilderkennung des Fanges, Sensordaten) zur Verfügung, die wir zur Verbesserung der Abdeckung unserer Beprobungen nutzen wollen.

Zur technischen Umsetzung dieser Methoden und als Bindeglied zwischen Entwicklung und Nutzung suchen wir eine Person mit ingenieurwissenschaftlichem Hintergrund, die uns hinsichtlich der Nutzbarkeit dieser Technologien unterstützt und dieses wichtige Feld der Fischereiforschung mit weiterentwickelt.

Ihre Aufgaben:

- Inbetriebnahme, Betreuung und Testen neuer und bestehender Sensoren und digitaler Erfassungssysteme an Land und auf Seeinsätzen
- Mitarbeit an der Entwicklung neuer Geräte oder Geräteteile
- Recherche zu neuen Technologien/Methoden zur digitalen Datenerfassung im Meeres- und Fischereibereich und technische Beratung hinsichtlich der Nutzbarkeit dieser Technologien zur verbesserten Datenerhebung des Instituts
- Anbindung neuer Systeme an die Datenverarbeitung und -analysen, die u.a. mit KI-Methoden durchgeführt werden
- Teilnahme an relevanten Arbeitsgruppen und Workshops, z.B. des Internationaler Rats für Meeresforschung (ICES)

Fachliches Anforderungsprofil:

- abgeschlossenes Fachhochschulstudium (Bachelor, Bachelor-Eng., FH-Diplom) in relevanten Ingenieurwissenschaften (z.B. Mechatronik, Elektrotechnik, Meerestechnik)
- Erfahrung in der Weiterentwicklung und Inbetriebnahme elektrotechnischer oder messtechnischer Systeme
- Erfahrung in der Montage elektronischer und mechanischer Baugruppen und Systeme
- gute Kenntnisse in den Bereichen Hard- und Softwareentwicklung (z.B. digitale Signalverarbeitung, Schaltungstechnik, Mikroprozessortechnik, Schnittstellen-Programmierung, und Sensorik)
- Programmierkenntnisse in mindestens einer relevanten Hochsprache (z.B. C++, Python, Java)
- gute handwerkliche Fähigkeiten in den Bereichen Elektrotechnik, Elektronik und Mechanik

Bekanntmachung von freien Stellen



Persönliches Anforderungsprofil:

- Fähigkeit und Interesse, das Forschungsfeld im Rahmen des Aufgabengebietes weiterzuentwickeln
- Fähigkeit zur Analyse komplexer Sachverhalte
- zielorientierter Arbeitsstil, selbstständige Arbeitsweise, hohes Maß an Eigeninitiative
- Kreativität und Ideenreichtum
- kritische Urteilsfähigkeit
- Fähigkeit, komplexe Sachverhalte klar und verständlich für unterschiedliche Zielgruppen auszudrücken
- Bereitschaft zu mehrtägigen Dienstreisen im In- und Ausland und ggf. mehrwöchigen Seereisen
- sehr gute deutsche und englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift, bzw. bei fehlenden deutschen Sprachkenntnissen Bereitschaft zu entsprechender Fortbildung

Unser Angebot:

- **Sicherheit und Leistungen:** tarifgebundenes, unbefristetes Beschäftigungsverhältnis mit attraktiven Sozialleistungen (z.B. betriebliche Altersvorsorge, Jahreseinmalzahlung, vermögenswirksame Leistungen) je nach Erfüllung der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 10 TVöD
- **Verantwortung und Sinnstiftung:** verantwortungsvolle Arbeit in einem engagierten Team, Einbindung in ein dynamisches, interdisziplinär arbeitendes Forschungsinstitut und Nähe zu aktuellen politikrelevanten Diskussionen, die auch in der Öffentlichkeit auf großes Interesse stoßen
- **Flexibilität und Work-Life-Balance:** flexible Arbeitszeitmodelle, grundsätzliche Möglichkeiten der Teilzeitbeschäftigung, des mobilen Arbeitens und der Telearbeit, zertifizierter Arbeitgeber Audit berufundfamilie mit vielfältigen Angeboten zur Vereinbarkeit von Beruf und Lebensphasen
- **Perspektive:** Fortbildungsmöglichkeiten für den Aufgabenbereich und individuelle Weiterentwicklung
- **Gesundheit:** Betriebliches Gesundheitsmanagement und Vorsorgeangebote
- **Mobilität:** JobTicket und kostenlose Parkplätze

Das Thünen-Institut gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßt daher ausdrücklich die Bewerbung von Frauen.

Das Thünen-Institut sieht sich der Inklusion verpflichtet. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderungen sind daher ausdrücklich erwünscht. Diese werden im Auswahlverfahren besonders berücksichtigt.

Für fachliche Rückfragen wenden Sie sich bitte an Dr. Christoph Stransky (Tel. +49 471 94460-141; christoph.stransky@thuenen.de).

Schriftliche Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Darstellung von Ausbildung und beruflichem Werdegang sowie Zeugniskopien, möglichst in einer PDF-Datei, werden bis zum **14.07.2024** unter dem Kennwort „**2024-108-SF**“ erbeten an

sf-bewerbungen@thuenen.de

Johann Heinrich von Thünen-Institut
Institut für Seefischerei
Herwigstraße 31, 27572 Bremerhaven

Bekanntmachung von freien Stellen



Informationen nach Artikel 13 DSGVO zur Erhebung personenbezogener Daten finden Sie unter www.thuenen.de/de/thuenen-institut/karriere